

Informationen zu Kurortmedizin und medizinischer Wellness  
Bad Hofgastein am 10.Dezember 2006

\*\*\*\*\*

## 101.Rundschreiben

### Inhaltsverzeichnis

- 1) Editorial, Ein Wort des Herausgebers: [Neue Aufgaben – Neue Chancen](#)
- 2) Aus dem Verband
  - [JHV Bad Ischl](#), Bericht der ÖÄK über die Sitzung vom 7.November 2006
  - Diplom Kurortmedizin - [Neugestaltung](#).
  - [Schallerbach](#) unsicher.
  - [Wellness](#) – ein altes neues Thema muss ins Diplom
- 3) Aus den Kammern
  - 3.1. [Protokoll der Sitzung der JHV](#)
  - 3.2. Referentenliste: [Die Bundesländer-Referenten](#)
  - 3.3. Zuständigkeiten [Referent/Diplomverantwortlicher](#)
- 4) Forschung und Wissenschaft– Kongress 10.März 2007
- 5) Job-, Vertretungs- und Apparatebörse
- 6) Leserbeiträge und Umfragen, Diskussionsforum
  - Ihr Beitrag zum neuen Diplom ! [Leserumfrage](#)
- 7) [Deutsche Kurärzte](#): Wenemoser nun Präsident des VdB
- 8) Veranstaltungshinweis: Diplom Umwelthygiene / [Bäderhygiene](#)
- 9) Verbandskassier:
- 10) Impressum und Schlusswort, Kontaktadressen  
[Beilage](#) DRL\_neu

→ Editorial

Die diesjährige Jahreshauptversammlung brachte den Beginn einiger neuer Aufgaben für den Verband: so ist ab sofort die Kurarztausbildung neu zu gestalten. Das Ableben von OMR Dr. Hillebrand brachte hier eine neue Situation, die zwar mit viel Arbeit verbunden ist, allerdings auch Änderungen zur Verwirklichung führen kann, die schon vor einiger Zeit angedacht waren. Der Verband ist durch Personen des Vorstandes in der kurärztlichen Ausbildung und im Referat verankert. Wir haben das Diplom für Kurortmedizin neu zu gestalten, was übrigens auch für kurärztliche WEITER-

-Bildung eine Konsequenz hat. Dazu wollen wir auch Ihre Mitarbeit und Ihre Meinung. Beachten Sie bitte die Extra-Beilage am dieser VN. Schreiben Sie uns Ihre Anregungen, jede Idee ist nützlich.

Angesichts der bevorstehende Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen liebe Leserin und lieber Leser im Namen des Verbandes SCHÖNE Weihnachten und ALLES GUTE fürs NEUE JAHR. . Herzlichst, Ihr Foisner Wolfgang.

## 2) Neues aus dem Verband Jahreshauptversammlung 2006

Die JHV in Bad Ischl am 7. November 2006 brachte einige Neuerungen, bitte lesen Sie dazu auch das Protokoll im Themenpunkt 3 ( link: [3.1. Aus dem Protokoll der Sitzung](#) ) dieser Verbandsnachrichten.

*Erklärend dazu möchte ich (fw) ergänzen, dass es anfangs nicht ganz eindeutig erschien, wie es mit der Diplomfortbildung Kurortmedizin weitergeht. Ich habe etliche Telefonate mit der Akademie und auch mit dem Referatsleiter Herrn Dr. Pjeta in dieser Angelegenheit geführt.*

Zusammenfassend sei gesagt:

1) Schallerbach als Austragungsort scheint gefallen zu sein. Dies begründet sich darin, dass der Kursleiter am Veranstaltungsort wohnhaft sein sollte, aus sehr praktischen Gründen. Für Bad Schallerbach nach dem Ableben von OMR Dr. Hillebrand ist das nicht mehr gegeben.

2) Das Diplom muss umgestaltet werden, dies ist ausdrücklicher Wunsch des Bildungsausschusses der ÖÄK. Neue Inhalte, besonders Medizinische Wellness müssen behandelt werden. Dies finde ich sehr begrüßenswert, da ansonsten die Entwicklung in den Kurorten an uns Ärzten vorbeigeht.

Wenn wir Ärzte uns nicht einbringen (können), wird die Wellness von nichtärztlichem Personal gestaltet. Dies ist ohnehin schon an vielen Orten zu beobachten. Viele der sehr spektakulären „Wellness“-angebote an Kurorten und in Thermen sind naturwissenschaftlich analysiert sehr transparent und simpel. Insofern ist eine Einbindung von Wissensinhalten über die vielen, auch sehr

esoterischen Wellnessangebote in eine neu zu gestaltende Kurärztausbildung sehr zu begrüßen; bitte, liebe Leserin und lieber Leser, seien wir Ärztinnen und Ärzte uns nicht zu gut, uns auch zu diesen Bestrebungen zu artikulieren.

3) Im Rahmen der Ausbildungsumgestaltung haben wir aktiven Kurärztinnen und – ärzte auch die Möglichkeit, uns auf dem Gebiet der Medizinischen Wellness und auch auf dem Gebiet der vielen „Wellness“- Angebote fortzubilden. Diese Idee, aktiven Kurärzten eine Fortbildung anzubieten ist schon vor Jahren zwischen Prof. Marktl und mir angedacht worden. Nun ist die Zeit da, diese Idee dauerhaft anzubieten. Ich denke hier an Module, die in die laufende Kurärztausbildung eingebaut sind, und die man auch als Berufstätiger einfach und praktikabel buchen kann. Lassen Sie uns etwas Zeit, Herr Kollege Loos und ich sind schon emsig am Gestalten der neuen Ausbildung.

3) Aus den Kammern

▲ : [Inhaltsverzeichnis](#)

3.1. Aus dem Protokoll der Sitzung, ÖÄK Referat für Kur- und Badeärzte  
Übermittelt von Frau Wiesinger/ÖÄK-Referat.

(auszugsweise wiedergegeben aus dem Protokoll der Referentensitzung)

ÖSTERREICHISCHE ÄRZTEKAMMER WIEN I, WEIHBURGASSE 10-12, TEL. 514 06-0, FAX 514 06 42 POSTLEITZAHL 1011, POSTFACH 213 Resuméeprotokoll
--

über die Jahreshauptversammlung des Verbandes österreichischer Kurärzte mit den Länderdelegierten der Österreichischen Ärztekammer vom 7. November 2006 in Bad Ischl

Dr. Foisner, Vorsitzender des Verbandes der österreichischen Kurärzte und Referent der Österreichischen Ärztekammer begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Referentensitzung und Jahreshauptversammlung.

Verifizierung des Protokolls: es erhebt sich kein Einwand, das Protokoll gilt als angenommen.

Im Anschluss berichtet Dr. Foisner von den Ereignissen des vergangenen Jahres, u.a. dass sich der Kurärzteverband dem Balneologischen Verband angeschlossen hat, dass die kurärztliche Forschung weiter betrieben werden müsse und vor allem über das Ableben des Referenten der Österreichischen Ärztekammer und Ehrenpräsidenten des Verbandes der österreichischen Kurärzte, OMR Dr. Oskar Hillebrand, der über viele Jahre das Kurortewesen in Österreich sehr gefördert, aufgebaut und geprägt hatte.

Es wird eine Trauerminute im Andenken an Dr. Hillebrand eingelegt.

Dr. Foisner würdigt die Verdienste des verstorbenen Referenten ausführlich und kommt auf den Ehrenring Dr. Hillebrand zu sprechen, den dieser noch zu Lebzeiten einer würdigen Person aus dem Kreise der Kurärzte zugedacht hatte. Dr. Foisner übergibt den Ehrenring an Univ.Prof.Dr. Marktl, dem Präsidenten der Balneologischen Gesellschaft und enger Freund von Dr. Hillebrand. Dieser nimmt mit dem Ausdruck sichtlicher Rührung die Auszeichnung entgegen.

Zum Punkt der Nachfolge von OMR Dr. Hillebrand als Referent der Österreichischen Ärztekammer berichtet Dr. Foisner, dass er als Referent zur Verfügung steht, nachdem er vom Vorstand der Österreichischen Ärztekammer vom 25.10.2006 als solcher nominiert wurde.

Dr. Walter Loos wurde im Bildungsausschuss für die Funktion als Diplomverantwortlicher vorgeschlagen.

Zum Modul I des Diplomkurses, zum Grundkurs, der bis dato in Bad Schallerbach stattgefunden hat, kommt man überein, eine Straffung bzw. inhaltliche Modifizierung des bisher zweiwöchigen Kurses anzudenken und bespricht das notwendige Procedere im Zusammenhang mit der Akademie der Ärzte, die den Kurs organisiert. Dr. Loos lädt alle Referenten zur Mitarbeit ein, Vorschläge dazu in naher Zukunft einzubringen. Danach wird Bad Hall als Austragungsort in Betracht gezogen. Bezogen auf die momentane Situation jedoch scheint es allen Beteiligten angebracht, den Grundkurs 2007 ausfallen zu lassen, da die Vorlaufzeit, die für die Organisation des Kurses erforderlich ist, nicht ausreichend erscheint. Die übrigen Veranstaltungen des Diplomkurses sollten allerdings unverändert weiterlaufen.

Prof. Dr. Marktl referiert anschließend die Ergebnisse seiner Umfrage zur Forschungstätigkeit von Kurorten. Im diesem Zusammenhang wird die Rolle der Kurkommissionen sowie die Verwendung der Kurtaxe in den einzelnen Bundesländern ausführlich erörtert. Es wird die Errichtung einer Gesellschaft für kurörtliche Forschung angeregt, um wissenschaftliche Studien und Publikationen auf dem Gebiet der Kurortemedizin zu fördern. Die Vertreter einzelnen Bundesländer schildern dazu die Forschungssituation vor Ort.

Zur Erfassung der Kurärzte bzw. Kurorte in Österreich weist Dr. Foisner neuerlich darauf hin, dass diese wesentlich sei, um ein Gesamtbild aller kurärztlich tätigen Ärzte und Einrichtungen zu erhalten und eine Vernetzung herzustellen. Dabei sei es wichtig, in den jeweiligen Bundesländern zuerst die Kureinrichtungen (Erhebung der natürlichen Heilmittel) zu erfassen, weiters sollten auch Luftkurorte und in einer weiteren Phase die vor Ort tätigen Kurärzte erhoben werden. Dr. Foisner appelliert eindringlich an alle anwesenden Referenten, in diese Richtung tätig zu werden. Das Problem bei der Erfassung liegt darin, dass unter dem Begriff „Kurarzt“ alle Ärzte subsumiert werden, die zwar das Kurarzt-Diplom innehaben (möglicherweise aber gar nicht kurärztlich tätig sind) oder Ärzte, die in Thermen arbeiten, die sich nicht in anerkannten Kurorten befinden bzw. auch solche, die tatsächlich kurärztlich sind. Prof.Dr. Marktl erklärt sich bereit, eine Liste aller ihm bekannten Kurorte anzufertigen und diese per Mail an die Referenten zu verteilen.

Anschließend wird eine Aktualisierung der Referentenliste erläutert, d.h., es wird vor allem die Nachfolge Dris Hillebrand als Referent in Oberösterreich angesprochen. Dr. Loos erklärt sich mit einer eventuellen Übernahme des Referates in Oberösterreich einverstanden. In Niederösterreich würde Dr. Arthur Buchhöcker als Stellvertreter von Dr. Fellmann-Bauer fungieren. Dr. Markus Huber betreut zusätzlich zu seinem Bundesland Tirol auch Vorarlberg mit. In Wien ist die Sachlage noch zu klären...

Zum TOP Fort- und Weiterbildung wird festgehalten, dass eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Kur für Krebspatienten“ am Samstag, dem 10. März 2007 in Bad Hall stattfinden wird. Frau Prof.Dr. Fialka-Moser wird dabei das Thema aus physikalischer Sicht beleuchten, diätetische Ernährung sowie der Zusammenhang zwischen Jod und Karziogenese, Hyperthermie und Psychoonkologie werden ebenfalls auf dem Programm stehen.

Die Verbandsangelegenheiten betreffend kommt man überein, aus dem Verbandsguthaben einen Teil der Förderung der kurärztlichen Forschung zur Verfügung zu stellen.... Die Entlastung des Verbands Kassiers kann aus organisatorischen Gründen erst nächstes Jahr vorgenommen werden.

▲ : [Inhaltsverzeichnis](#)

### 3.2. Aktuelle Liste der Länder-Referenten

Die Referenten der Landesärztekammern, Stand 12.2006

**Burgenland:** Dr. Herbert Melchart, 1.Stellvertr: Dr. Heinz Gyaky, beide Bad Tatzmannsdorf, 2. Stellvertret: Dr. Sabine Ohrenberger, Bad Sauerbrunn.

**Kärnten:** Dr. Eckart Waidmann, Bad Kleinkirchheim

**Niederösterreich:** Dr. Alexander Fellmann-Bauer, Baden . Stellvertr: Dr. Arthur Buchhöcker, Bad Harbach.

**Oberösterreich:** Dr. Walter Loos, Bad Hall , Stellvertr: Dr. Martin Zeileis, Gallspach

**Salzburg:** Dr. Wolfgang Foisner, Stellvertr: Dr. Rudolf Radlmüller, beide Bad Hofgastein

**Steiermark:** MR Dr. Georg Gerhold, Bad Radkersburg

**Tirol+Vlgb:** Dr. Markus Huber, Bad Häring

**Wien:** Prim.Dr. Attila Dunky, Stellvertr: Dr. Hildegund Wilflinger, Oberlaa

### 3.3. Aufgabenteilung und Zuständigkeiten im Referat der ÖÄK





mailen, schreiben oder faxen Sie der Redaktion !

▲ : [Inhaltsverzeichnis](#)

## 7) Verband Deutscher Kurärzte

Herr Dr. Arno Wenemoser, Bad Füssing trat die Nachfolge von Herrn Dr. Enders im Verband Deutscher Badeärzte als Präsident an. Herr Dr. Wolfram Enders, übrigens Ehrenmitglied unseres Verbandes, hat über viele Jahre den VdB geleitet. Vizepräsident des VdB ist nunmehr Herr Dr. Kühn.

Herr Kollege Wenemoser ist auch im Europäischen Heilbäderverband tätig.

Erwähnenswert ist im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Österreichischen Kurortmedizin-Ausbildung, dass der Deutsche Heilbäderverband, das Konzept der Medizinischen Wellness am Kurort schon länger geschaffen hat ( vgl: unsere RS Nr 92 aus 2004)

Das link: <http://www.wellness-im-kurort.info/>

Der Verband hat Herrn Dr Wenemoser für sein neues Amt herzlich gratuliert und wünscht Kollegen Enders alles Gute für die Zukunft !

An diesem Wochenende fand in Würzburg eine Tagung zum Thema Wellness am Kurort statt, ich hoffe, Ihnen Interessantes davon berichten zu können. Leider kann man nicht überall hinfahren, wo es Interessantes gäbe.

▲ : [Inhaltsverzeichnis](#)

## 8) Veranstaltungshinweis:

Das neue Diplom Umweltmedizin hat einen Modul „**Bäderhygiene**“, am 17/18. März 2007 in Innsbruck.

Nähere Information: [i.kollmann@arztakademie.at](mailto:i.kollmann@arztakademie.at)

▲ : [Inhaltsverzeichnis](#)

## 9) Mitteilung des Verbands Kassiers

Unser Verbandskassier Dr.Martin Zeileis erlaubt sich an die ausständigen Mitgliedsbeiträge zu erinnern. Falls es Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit entgangen sein sollte oder Sie unter den Bergen von Post, die uns jeden Tag überflutet, den Beleg verloren haben:

Betrag: 40,00 Euro

Bankverbindung : OÖ Landesbank AG

Bankleitzahl: 54000

Kontonummer 00026 84 33

Überweisungszweck: MB 2006

Empfänger: Verband Österreichischer Kurärzte

>>> Einige vergessliche Kolleginnen und Kollegen mussten wir per Brief erinnern; bitte erledigen Sie Ihre Einzahlungen bald. (zur inhaltsangabe)

## 10) Impressum

für den Inhalt verantwortlich: Verband Österreichischer Kurärzte, Dr.Wolfgang Foisner, Senator-Wilflingplatz 1, 5630 Bad Hofgastein/Österreich.

▲ : [Inhaltsverzeichnis](#)

Wie Sie uns erreichen können:

Vorsitzender

Dr.Wolfgang Foisner, Ärztlicher Leiter Kur- und Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein

Adresse: 5630 Bad Hofgastein, Senator-Wilflingplatz 1  
Telefon: 0664-37 18 672 (7 bis 22 Uhr) Fax: 06432-8293-15 Mail:  
wolfgang.foisner@alpentherme.com

1. Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Walter Loos, Vorsitzender der Paracelsusgesellschaft/Bad Hall

Adresse: 4540 Bad Hall, Eduard-Bachstr. 5

Telefon: 07258-2881 Fax: 02758-2881-17 mail: w.loos@aon.at

2. Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Herbert Melchart, Ärztlicher Leiter Kurmittelhaus Bad Tatzmannsdorf

Adresse: 7431 Bad Tatzmannsdorf, Kurmittelhaus

Telefon: 03353-8940-7077 Fax: 03353-8940-7198 mail: h.melchart@gesundheitsressort.at

Verbandskassier

Dr. Martin Zeileis, Ärztlicher Leiter Institut Zeileis

Adresse: 4713 Gallspach, Valentin-Zeileis-strasse 33

Telefon: 07248-62351-0 Fax: 07248-64290 mail: martin@zeileis.at

Schriftführerin

Dr. Andrea Rainer, Ärztliche Leiterin Gesundheitszentrum Bärenhof Badgastein

Adresse: Pyrkerhöhenstrasse 11, 5640 Bad Gastein

Tel: +43 (06434) 3366 mail: dosrainer@gmx.at

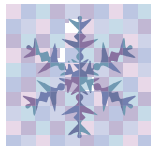
Wir hoffen, dass Ihnen diese Ausgabe gefallen hat. Für Anregungen und Rückmeldungen danken wir Ihnen schon vorab .

Bitte beachten Sie auch das beigelegte Formular „Aktueller Status der kurärztlichen Ausbildung“

Mit besten kollegialen Grüßen

für den Vorstand: Dr. Wolfgang Foisner e.h.

Wir wünschen Ihnen ruhig und fröhliche Weihnachten, schöne Wintertage und



gleich jetzt ein GUTES NEUES JAHR.

Wir bedanken uns bei der Landes-Hypothekenanstalt Linz für die Aussendung dieser Ausgabe unserer Verbandsnachrichten.

Herzlichen Dank auch an Frau Gabriela Höllinger von der Hypo-Linz für die Mitarbeit bei der Verwaltung unserer Mitgliedsbeiträge.

Abschrift (gekürzt) aus der ÖÄK Diplomrichtlinie Kurortmedizin \*)

1) Ziel der Diplomweiterbildung

..spezielle Kenntnisse des balneo-klimatologischen Bereiches der Thermo-therapie, des Wasser- und Elektrolythaushaltes und der Reaktion des autonomen Nervensystems in Verbindung mit chronobiologischen Grundsätzen.

..Kenntnisse der Didaktik, der Gesundheitsbildung, der Gesundheitspsychologie und Psychosomatik sowie verschiedene komplementärmedizinische Methoden..

...besonderer Wert: das Wissen, dieses Wissen an Patienten weitergeben zu können

2) Zielgruppe:

Allgemeinmedizin und FA aller Sonderfächer

3) Fortbildungsinhalte:

3.1. Modul 1: Grundkurs: 80 Stunden

3.2. Modul 2: Ganzheitsmedizin. Teil, 60 Stunden

3.3. Modul 3: Praxisseminare, mind. 20 Stunden

Ad 3.1. Modul 1:

1. Balneotherapie
2. Kur und Chronobiologie
3. Kurmedizin als Regulationsmedizin
4. Peleide: Bedeutung und Anwendung
5. Akratische Wässer, Kochsalz und Sole, Jodsoletherapie, Radon, Sulfidschwefel, Kohlendioxid
6. Kneipptherapie
7. Rheumatologie am Kurort
8. Geologie und Praktische Klimatologie für den Kurarzt
9. Elektrotherapie
10. Ergotherapie und Krankengymnastische Prinzipien bei Erkrankungen des Rheumatischen Formenkreises
11. Unterwasser-Bewegungstherapie und – Druckstrahlmassage
12. Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems : Kurorttherapie
13. Unfallverletzte: Rehabilitation
14. Chronische Atemwegserkrankungen und unspezifische Atemwegsleiden
15. Psoriasis und Neurodermitis : Balneophototherapie
16. Moderne Lasertherapie
17. Osteoporosebehandlung
18. Augenerkrankungen : Jodidkuren
19. Massagepraktikum

Ad 3.2. Modul 2:

1. Psychologie und Psychosomatik
2. Ganzheitsmedizin und Placebophänomen
3. Grundsystem nach Pischinger
4. Regulationsmedizin: Theorie und Regeln, Palpation als Basisuntersuchung
5. Rhythmogenese und Psychoneuroimmunologie
6. Humanökologie und Ökogenetik

7. Ernährungsphysiologie und Ernährungsarten
8. Schmerztherapie: Grundlagen und Praxis
9. Bioklimatologie, Elektrobiometeorologie und Erdstrahlen
10. Chron. Belastungssyndrom, Herdgeschehen, Degerationsleiden
11. Komplementäre Methoden: Übersicht über die üblichen

Ad. 3.3. Modul 3:

Mindestens drei Praxisseminare:

1. Anwendung des am Kurort befindlichen Kurmittels wird demonstriert, erlernt und in direkter Interaktion mit den Patienten erlernt

2. Struktur und Ablauf der praktischen Tätigkeit

Allgemein: ein Praxisseminar zum Thema Torf (Moor) wird absolviert.

Dann freie Wahl für 2 Inhaltsstoffe.

Bad Tatzmannsdorf: Torf (Moor), Kohlendioxid

Therme Wien Oberlaa: Sulfidschwefel

Bad Hall: Jodsole

Gastein: Radon.

\*)

Originaltext:

[http://www.arztakademie.at/fileadmin/template/main/OeAeKDiplomePDFs/Diplom-Richtlinien/RL04\\_Kurortmedizin.pdf](http://www.arztakademie.at/fileadmin/template/main/OeAeKDiplomePDFs/Diplom-Richtlinien/RL04_Kurortmedizin.pdf)

Ihr Kommentar bitte an:

→ mail : [foisner@kuraerzteverband.at](mailto:foisner@kuraerzteverband.at) oder

→ postalisch : Verband Österr. Kurärzte, pA Dr. Wolfgang Foisner, Senator-  
Wilfingplatz 1, 5630 Bad Hofgastein

→ fax: 06432-829315

Danke für Ihre Mitarbeit !